

Handreichung: Möglichkeiten für virtuelle Vorlesungen/Seminare

Aktualisiert 20.3.20

Ergänzung 20.3.19: Bitte beachten Sie zu den unten aufgeführten Punkten auch das Informationsschreiben des Präsidiums, dessen erste Version Sie auf <https://www.medizin.uni-kiel.de/de/lehre> finden, und das auf den OLAT- und PerLe-Seiten eingestellt und dort fortlaufend ergänzt und aktualisiert werden soll.

1. Aufnahme der Vorlesung durch Dozent am Schreibtisch (asynchroner und synchroner Unterricht)

- Hierfür gibt es z.B. die kostenlose Software [Open Broadcaster Software \(OBS\)](#)¹, die für alle gängigen Betriebssysteme erhältlich ist.
- Dozent ruft die Folien auf und hält seine Vorlesung dazu im Sitzen, dabei wird er von der Webcam (Bild + Ton) aufgenommen. Folien und Vortrag werden gespeichert und können als eine Datei auf OpenOLAT hochgeladen werden. Die Studierenden können es sich zu einem beliebigen Zeitpunkt („asynchron“) ansehen.
- Mit diesem System können Vorlesungen auch live übertragen werden.
- Falls Dozenten hierzu keine Dienst- oder eigenen Rechner nutzen können, wird das Studiendekanat zeitnah Arbeitsplätze zur Aufnahme von Vorlesungen im Haus der Lehre anbieten. Hierzu folgt eine Information, sobald die Plätze zur Verfügung stehen.

Ergänzung 20.3.19: Eine CAU-Anleitung für OBS befindet sich in Produktion, nähere Infos dazu in KW 13.

2. Aufzeichnung Vorlesung im (leeren) Hörsaal/Seminarraum mittels Camtasia (asynchroner Unterricht)

- Die Fakultät besorgt ein Aufzeichnungssystem von elk-Medien², das im Haus der Lehre der Fakultät aufgebaut wird (voraussichtlich im Laufe von KW 13).
- Der Dozent hält die Vorlesung im Stehen wie in einem Hörsaal. Er wird mit der Kamera aufgenommen, gleichzeitig wird die Präsentation über das Laptop aufgenommen. Nach der Vorlesung wird beides in einer einzigen html-Datei gespeichert und kann auf OpenOLAT hochgeladen werden. Die Studierenden können es sich zu einem beliebigen Zeitpunkt ansehen. Beim Anschauen werden in einem gesplitteten Fenster zum einen die Folien, zum anderen der Dozent gezeigt.

3. „Virtual Classroom“ mit Adobe Connect (synchroner und asynchroner Unterricht)

- Angebot über DFN (Deutsches Forschungsnetz).

¹ <https://obsproject.com/>

² elk.Medien – zentraler e-Learning Service an der CAU, ist auch Ansprechpartner für OpenOLAT, falls Studiendekanat Medizin nicht erreichbar: <https://elearning.uni-kiel.de/de>

- Lässt sich in OpenOLAT einbinden und aus OpenOLAT heraus nutzen ([Anleitung auf OpenOLAT](#))³.
- Live-Unterricht („synchron“): Dozent und Studierende sind gleichzeitig online und können auch kommunizieren
- Session kann gespeichert und auf OpenOLAT eingestellt werden für Studierende, die die Live-Veranstaltung verpasst haben (= „asynchron“).
- möglicher Nachteil: Ggfs. Netzwerkengpässe, wenn gleichzeitig zu viele Universitäten darauf zugreifen (System läuft über DFN). Performance-Steigerungen ab KW 12/13 angekündigt.
- Adobe Connect lässt sich auch außerhalb von OpenOLAT mit dem eigenen Account nutzen ([Anleitung](#))⁴. Das heißt: Video-, Webkonferenzen, eLearning-Veranstaltungen/ Webinare, ... lassen sich auch direkt über den DFNconf-Dienst abbilden, derzeit nur für Beschäftigte der CAU (Berufene Professoren können die Freischaltung über das Rechenzentrum beantragen: hotline@rz.uni-kiel.de.) Der DFNconf-Dienst wird aktuell auch für das UKSH registriert (Stefanie Gerull/ ITSG). Wir informieren Sie, sobald der Dienst auch für die UKSH-Beschäftigten zur Verfügung steht.

4. Zugang zu OpenOLAT

Einen Zugang richten Ihnen Mitarbeiterinnen im Studiendekanat/Haus der Lehre (Mail an studiendekanat@med.uni-kiel.de) oder Mitarbeiter von elk-Medien⁴ ein.

Online-Schulungen werden ab KW 13 von

³ <https://lms.uni-kiel.de/auth/RepositoryEntry/1820983312/CourseNode/101375353000443>

⁴ <https://www.rz.uni-kiel.de/de/angebote/multimedia/videokonferenzen> (hier auch Infos zu Videokonferenzen allgemein)